



WHAT CAN WE LEARN FROM SHARING EXPERIENCE ABOUT EVALUATION PRACTICES?

Gregor Thenius

Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 Research and innovation programme under grant agreement No 746265.



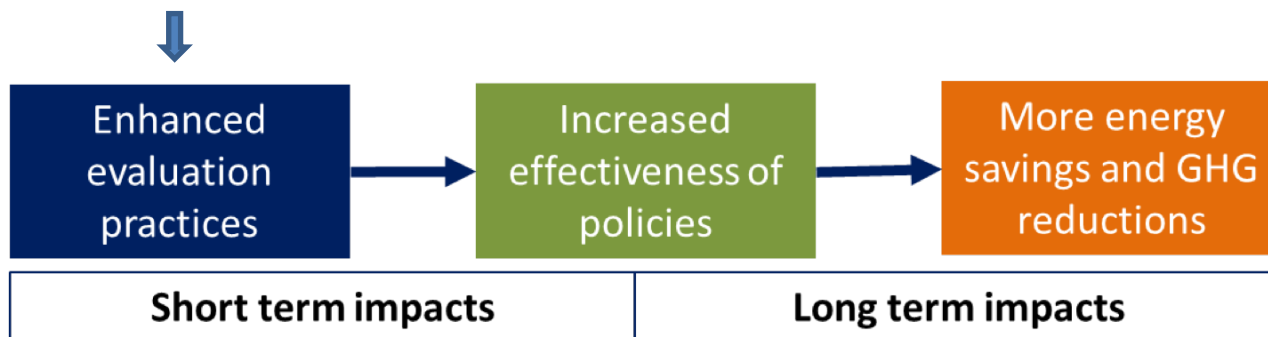


- EU-Richtlinien und andere internationale Vorgaben lösen eine Vielzahl von Policies in Mitgliedstaaten aus
- Bisheriger Fokus der Energieeffizienzpolitik: Dokumentation der Instrumente und ex-ante Schätzung ihrer Effekte (z.B. Nationale Energieeffizienz-Aktionspläne – NEEAPs)
- Zukünftiger Fokus: Tatsächliche Effekte der Instrumente – Effektivität der einzelnen Instrumente bei der Erreichung der gesetzten Ziele
- Zahlreiche Hemmnisse für die evidenzbasierte Evaluierung politischer Instrumente

Ziel

Bedingungen schaffen, die die Anzahl und die Verwendung von ex-post Evaluierungen erhöhen.

Direkter Beitrag von EPATEE





- Identifizierung von Herausforderungen und Bedürfnissen von Stakeholdern
- Aufbereitung von verfügbarem Wissen zu evidenzbasierter Evaluierung
 - Knowledge base
 - Case studies
- Bereitstellung von Online-Tools und Support bei der Durchführung von evidenzbasierter Evaluierung
- Durchführung von Workshops und Webinars zum Austausch von Good Practices



Methode

- 26 Interviews mit Evaluatoren und Evaluierungskunden
- Zusätzliche Online-Umfrage, um die Ergebnisse der Interviews zu verifizieren und zu ergänzen

Themen

- Bedeutung der ex-post Evaluierung
- Organisatorische Hemmnisse
- Potentiale und Grenzen der Standardisierung
- Fehlende Daten
- Netto-Effekte



Wichtigkeit der Ex-Post Evaluierung und organisatorische Hemmnisse

“Our experience with the ex-post impact evaluation is that it’s really worth the effort“

- Hemmnisse: (1) Budget (2) Zeit (3) mangelndes Interesse
- Fehlende Evaluierung verhindert Lernen und systematische Anwendung der Erfahrungen in der Gestaltung zukünftiger Policies
- Abgrenzung zu Monitoring & Verification
- Empfehlung: Einplanen von Evaluierung als Teil jeder neuen Policy



Potentiale und Grenzen der Standardisierung

- Standardisierung der Bewertung aufgrund unterschiedlicher Bedingungen in Ländern schwierig
- Vorschlag: Standardisierung/Harmonisierung der Dokumentation und des Reportings von Effekten

Fehlende Daten

- Häufiges Hemmnis
- Datenanforderungen für Evaluierung von Anfang an definieren → Evaluierung als Teil des Policy-Cycle
- ICT Tools, um erforderliche Daten effizient zu sammeln und aufzubereiten

Netto-Effekte

- Wie können Effekte einer Policy von anderen abgegrenzt werden?



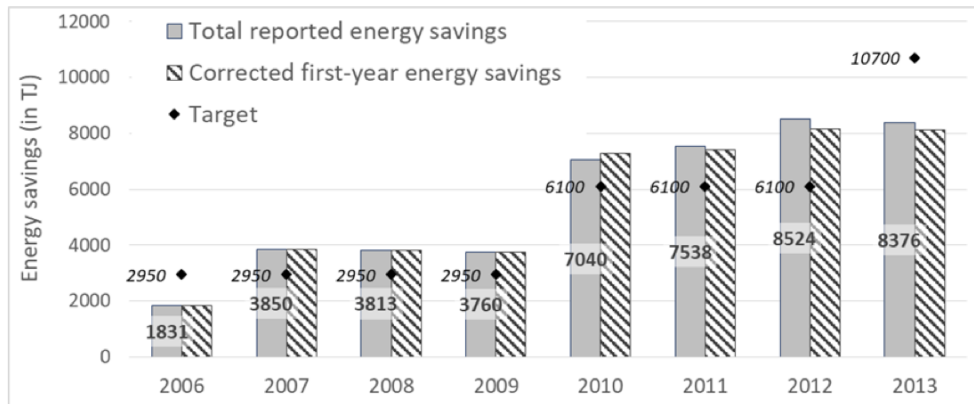
- Good practice Beispiele für Evaluierungen, Links zu bestehenden Evaluierungen;
- Informationen zu bestehenden Monitoring & Verification Systemen;
- Indikatoren um Kosteneffizienz von Policies zu bewerten;
- Zusätzliche Effekte von Policies (non-energy benefits, free-riders, spill-over effects);
- Möglichkeiten der Standardisierung/Harmonisierung bei Evaluierungen;
- Unabhängigkeit von Evaluierungen;
- Kosten-Effizienz der Evaluierung; Aufbauen auf bestehenden Erfahrungen.



- Sammlung aktueller Berichte und Studien zu Evaluierungen → zentraler Zugriff auf die Datenbank online in Kürze möglich
- Einheitliche Strukturierung dieser Ressourcen z.B. nach
 - Type of policy instrument
 - Sector addressed by the policy
 - Evaluation type (e.g. ex-ante, ex-post)
 - Objective of evaluation (impact or process evaluation)
 - Data Collection
 - Calculation method
 - Baseline (counterfactual)
 - Presentation of data on energy savings (gross vs net)
 - Normalisation factors
 - Adjustments of energy savings
 - Is cost data available? Is the scope of the cost data explicit?
 - Uncertainty analysis done
 - Further impacts of measure/policy

- Evaluierung des Energieeffizienzverpflichtungssystems für Energieunternehmen
 - Netzbetreiber sind verpflichtet
 - Energieeffizienzmaßnahmen bei sich selbst oder bei Endkunden (direkt oder über Beauftragung)
 - Anrechnungsregeln für Energieeffizienzmaßnahmen wie z.B. Zusätzlichkeit, Qualitätskriterien

- Was bedeuten diese Einsparungen?



Quelle: https://epatee.eu/sites/default/files/epatee_case_study_denmark_eeo_scheme_vfinal2.pdf



Unsicherheit bezüglich berichteter Einsparungen

- Fehler bei der ex-ante Bewertung von Maßnahmen
- Unsicherheiten bei der ex-ante Bewertung von Maßnahmen (z.B. Unterschiede zwischen geschätzten und beobachteten Einsparungen)
- Unsicherheiten bei Abschlagsfaktoren

Evaluierungen des Verpflichtungssystems

- 2008, 2012, 2015
- Sind die Regeln des Systems praktikabel?
- Zufriedenheit der Stakeholder (Verpflichtete, Endkunden, andere Stakeholder)
- Kosten und Kosten-Effizienz des Systems
- Zusätzlichkeit der Maßnahmen/Einsparungen
“energy savings are additional if the energy savings actions had not been implemented (today or for example within the next few years) in the absence of the obligation scheme”



Telefoninterviews mit Unternehmen und Haushalten

- to what extent were you thinking about realising the energy saving project, before you were in contact with the obligated party?
- with what probability the project would have been realised within the next year (or within three years) without the help from the utility?
- In 2012, these questions were complemented to check the consistency of the answers: How critical to the implementation of the project was the subsidy you received?

Zusätzliche Untersuchungen 2015

- Web-basierte Befragung (statt Telefon)
- Ökonometrische Analysen von Variablen, die Endkunden und deren Energieeffizienzprojekte betreffen um Einflussgrößen auf Zusätzlichkeit zu identifizieren
- Top-down Regressionsanalyse um die Gesamteffekte des Systems abzuschätzen
- Befragung von beauftragten Firmen, um Spill-over Effekte des Systems auf Angebotsseite zu erheben.



Direktförderungen von bis zu 30% der Investitionskosten für Eigentümer oder Vermieter

Förderbare Maßnahmen:

- Dämmung der obersten Geschoßdecke
- Innen- und Außenwanddämmung
- Heizungssteuerung
- Austausch/Modernisierung Heizungssystem
- Erneuerbare Heizungssysteme

Ex-post Evaluierung

- als Vorbereitung für öffentlichkeitswirksame Kommunikation über Effekte (v.a. Energieeinsparungen) des Systems
- Analyse der Unterschiede zwischen ex-ante Abschätzungen und tatsächlichen Effekten des Systems



Basis für die Evaluierung

- Gemessener Gasverbrauch
 - Teilnehmer (210 Haus-/Wohnungsbesitzer)
 - Kontrollgruppe (153.928 Haushalte, die keine Förderungen erhalten haben)
- Befragung der Teilnehmer
- statistische Analyse der Kontrollgruppe, um diese mit den Teilnehmern zu matchen

Differenz von Differenzen-Methode

- Vergleich des Gasverbrauchs vor 2008 und nach 2010 (=Förderzeitraum) für beide Gruppen

Zusätzliche Effekte des Fördersystems wurden nachgewiesen und quantifiziert.



- Beispiele für evidenzbasierte ex-post Evaluierung sind vorhanden
- Aufbereitung und strukturierte Darstellung dieser Beispiele und Erfahrungen erleichtert Austausch

Offene Fragen

- Wie kann die Vergleichbarkeit verschiedener ex-post Evaluierungen erreicht werden?
- Wie können Ergebnisse von Evaluierungen sinnvoll zur Adaptierung bestehender Policies verwendet werden?